

Verteiler:

Herren

H.-W. Binzel - Vorstandsvorsitzender Kinderzukunft

H.-G. Bayer - Geschäftsführender Vorstand Kinderzukunft

Chr. Popescu - Direktor Kinderdorf Timișoara

Hainburg, 03. 10. 2023

Kinderdorf Timișoara
Revisionsbericht: Reise vom 7.8. – 15.8.2023

Berichtsinhalt

A. Zusammenfassung

B. Prüfungsfeststellungen im Einzelnen

I. Gehälter

II. Kassen

III. Geldspenden von Paten

IV. Einkäufe

V. Gespräch mit dem Direktor der Caritas Timișoara

VI. Photovoltaikanlage

A. Zusammenfassung

Wie bereits bei Audits in den Vorjahren festzustellen war, kann auch diesmal bei den geprüften Arbeitsbereichen eine sehr sorgfältige Aufgabenerfüllung bestätigt werden. Die Buchhaltung über Ausgaben für Gehälter, der Zahlungsverkehr bei Kasse und Bank ist zeitnah, übersichtlich und basiert auf einem „Mehraugenprinzip“. Die Abwicklung von Geldspenden der Paten für ihre Patenkinder ist vorbildlich und lückenlos nachgewiesen. Eine gute Basis für alle Abläufe sind die langjährig zuständigen Mitarbeiter(innen) sowie zwar ältere, aber gepflegte DV-Systeme. – Neben dem eigentlichen Audit diente der Aufenthalt zur Klärung der gegenwärtigen Situation hinsichtlich der kürzlich investierten Photovoltaikanlage bezogen auf Abläufe als auch inzwischen geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen.

B. Prüfungsfeststellungen im Einzelnen

I. Gehälter

Geprüft wurden die Gehaltsabrechnungen des Monats Juli 2023 gemäß Gehaltsjournal (siehe Dazu [Anlagen 1 und 2](#)). Als System wird seit Jahren ein Paket von David Soft verwandt. Es erfolgten Auszahlungen an 36 Personen, zuzüglich an eine Mitarbeiterin mit Krankengeld. Die Abrechnungen wurden mit dem aktuellen Organigramm abgestimmt. In demselben befanden sich die übereinstimmende Personenzahl als auch die 3 Censoren (externe Personen, die nach rum. Gesetz von Zeit zu Zeit, mehrmals jährlich die Buchhaltung einsehen und hierfür eine kleinere Entschädigung erhalten).

Beträge im Einzelnen im Juli 2023 (alle in Lei):

Summe Bruttogehälter	180.243
Abzüglich Beiträge für Krankenversicherung	17.734
Lohnsteuer	12.392
Arbeitslosenversicherung 2,5 %	4.012
Abzüglich gezahlte Vorschüsse	30.100
Tickets Edenred *)	14.025
Nachzahlung wg. KV-Fall	-837
Sub Total (Restüberweisungen)	78.987

Zusätzl. Hinweise:

	Anteile in %	
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
- Beiträge zur Krankenversicherung	10	
- Beiträge zur Rentenversicherung	25	
- Beiträge zur Pflegeversicherung	4,0	
- Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	2,25	
- Lohnsteuer	10	
- Vorschusszahlungen immer am 20. des Monats		
- Edenred *)		

**) Edenred ist eine Institution in Rumänien, die sog. „Tickets“ herausgibt, die als Bons beim Einkauf von Lebensmitteln in vielen Geschäften akzeptiert werden. Im Monat Januar wurden 865 Tickets à 13 Lei herausgegeben. Es besteht ein Anspruch auf ein Ticket für den Arbeitnehmer pro Arbeitstag*

In einer Stichprobe wurde bei 6 Personen die Vergütung der individuellen Arbeitsstunden, als Mehrarbeits-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden überprüft. Es zeigte sich völlige Übereinstimmung mit den Einzelaufstellungen. (Auch bei der letzten Prüfung wurde absolute Fehlerfreiheit festgestellt!)

Entwicklung Mindestlohn

Als [Anlage 3](#) ist eine Tabelle beigefügt, die seit dem Jahr 2008 fortgeschrieben ist. Zur weiteren Erklärung der Tabelle: 25 von 36 Mitarbeitern erhalten den gesetzlichen Mindestlohn, der im Jahr 2023 auf 3.000 Lei pro Monat erhöht wurde. Im Jahr 2022 wurde der Mindestlohn von 2300 auf 2.550 Lei erhöht, die offizielle Inflation im gleichen Jahr wird mit 13,8 % angegeben. Wie die Tabelle beispielsweise zeigt verblieben bei erwähnter Inflationsrate noch 219,68 Lei als monatliches Plus im Vergleich zum Vorjahr

II. Kassen

Im Kinderdorf sind 2 Kassen vorhanden, in erster Linie die Hauptkasse in der Landeswährung Lei, die zweite ist in Euro

a. Hauptkasse

Am 7.8. erfolgte eine unangekündigte Ermittlung des Istbestandes. Er betrug 13.677 Lei und stimmte exakt mit dem Sollbestand des Tages nah geführten Journals überein. Die Kassenführung erfolgt inzwischen von einer neuen Mitarbeiterin nach Pensionierung der seit Jahren zuständigen Lagerverwalterin. Das Bargeld wird wie gehabt in einem Stahlschrank im Sekretariat des Verwaltungsgebäudes aufbewahrt. Sie dient weitgehend für Bareinkäufe von Lebensmitteln in geringerem Umfang, auch für medizinisch/pharmazeutische Artikel nach Anforderung durch die Kinderärztin.

Hierzu werden Vorschüsse ausgezahlt. Diese erfasst die Kassenführerin in ihrem manuellen Kassenbuch. Nach erfolgtem Einkauf erfolgt die Gegenbuchung zum Vorschuss und die Verbuchung des tatsächlichen Einkaufsbetrages. Damit besteht jederzeit auch ein Überblick über die offenen Vorschüsse. Alle Kassenbelege tragen 4 Unterschriften (Ein- oder Auszahler, Kassenführerin, Leiterin der Buchhaltung und Kinderdorfdirektor, durch dessen Unterschrift es auch erst zur Auszahlung kommt), also Mehraugenprinzip. Zum Monatsabschluss werden in der Buchhaltung die Zahlungsvorgänge in die „Registru de Casa“ übertragen und so auf die einzelnen Geschäftskonten in den landesüblichen Kontenklassen gebucht.

Der durchschnittliche Kassenbestand erscheint angemessen. Siehe dazu [Anlage 4](#), die für die Monate Juni und Juli 2023 durchschnittliche Bestände und Ausgaben, so auch die Verweildauer ausweist.

b. Euro-Kasse

Diese Kasse hatte am 6.3. einen Istbestand in Höhe von 401,75 Euro., der mit dem Sollbestand übereinstimmte. Alleiniger Zweck der Kasse ist die Annahme von Geldspenden

der Kinderdorfbesucher, gegebenenfalls Geldwechsel durch das Kinderdorf). Die Buchungsabläufe sind wie bei der Hauptkasse.

III. Geldspenden von Paten

Geldspenden der deutschen Paten („Taschengeld“) werden monatlich von der Stiftungszentrale nach Timișoara weitergeleitet. Der Audit hatte das Ziel, den Nachweis der Weitergabe an die Kinder zu bestätigen. Neben dem Prüfungsmonat Juli wurde auch der Dezember 2022 (Weihnachtsmonat mit höherer Spendenanzahl) und Januar 2023 herangezogen. Listen über besagte Überweisungen wurden eingesehen, gleichfalls die lückenlos quittierten Empfänge durch die Kinder. Siehe [Anlage 5](#).

IV. Einkäufe

Die in den Vorjahren im Organigramm ausgewiesene Stelle ist nach Weggang des zuständigen Mitarbeiters derzeit unbesetzt.

Die Aufgaben werden vom verbliebenen Personal in Buchhaltung und Verwaltung übernommen (nicht zuletzt auch in Anbetracht der rückläufigen Kinderanzahl).

Im Jahresbudget 2023 sind für „Ausgaben für Kinder“ 84.200 Euro vorgesehen, davon alleine für Lebensmittel 70.000 Euro. Die Einkäufe der 7 bedeutendsten Lieferanten wurden zum 1. Halbjahr ausgewertet, Umsatz 70.147 Euro. Auf den ersten Blick das Jahresbudget bereits erreicht. Auf den zweiten und jetzt sachlich richtigen Blick, sieht das Finanzielle total anders aus: In den Lebensmittelbezügen des 1. Halbjahres 2023 ist der größte Lieferant mit umgerechnet 31.142 Euro (44 % aller Lebensmittel) enthalten, dessen Wert das Budget im Endeffekt nicht belastet: „Asociata Banca Regionala Pentru Alimente“. Es handelt sich um eine sog. NGO-Organisation, die in Rumänien erst vor kurzem gegründet wurde und in einigen Städten dort aktiv ist. Sie verteilt kostenlos Lebensmittel, die kurz vor oder an der Grenze zum Haltbarkeitsdatum stehen an bedürftige Stellen.

V. Gespräch mit dem Direktor der Caritas

Am 10.8.2023 fand – wie traditionell schon in Vorjahren gehandhabt - ein Gespräch mit dem Direktor der Caritas Timișoara in dessen Büroräumen statt. Herr Grün ist neben seiner Funktion bei Caritas seit Jahren auch Präsident der „Consiliul Director al Kinderzukunft – Fundația Rudolf Walther Filiala din Timișoara“, eine Art örtlicher Vorstand, der jeweils für 4 Jahre gewählt wird, nächste Wahl turnusgemäß in 2026. Aktuellstes Thema waren kürzliche Behördenaktionen im Landkreis Timiș in sozialen Einrichtungen, die neben dem Kinderdorf auch Einrichtungen von Caritas trafen. Auch Rückgänge bei der Belegung von Einrichtungen ähnlich dem Kinderdorf Timișoara aufgrund behördlicher Maßnahmen wurden gleichermaßen bestätigt. Als [Anlage 6](#) ist eine aktualisierte Tabelle beigelegt, welche sowohl die Kinderbelegung im Kinderdorf Timișoara als auch alle anderen einschlägigen Einrichtungen im Landkreis Timiș von 2015 bis 2023 enthält. Übereinstimmend sind die Feststellungen, dass es politisches Ziel ist, bedürftige Kinder anstelle in Kinderheimen bei privaten Familien unterzubringen. Die finanziellen Zuschüsse sollen deutlich höher als bei Kinderheimen sein.

Erklärung der Einrichtungen:

OPA: Private Stiftungen im Kreis Timiș. In dieser Belegungszahl ist die Stiftung Kinderzukunft enthalten. Staatl. Unterstützung pro Kind 600 Lei/mtl. Plus 250 Lei für Umlagen wie Strom, Gas, Wasser.

AMP: Ausgewählte Private Familien, die für die Kinderbetreuung ein hohes Gehalt beziehen (Aussage H. Grün: Zwischen 3080 und 5200 Lei, zusätzlich pro Kind 1080 Lei für Lebensmittel und sonstiges)

DGASPC: Staatliche Kinderheime

Rude: Verwandtschaft

VI. Photovoltaikanlage

Im Mai 2022 wurde die Solaranlage aus Deutschland angeliefert. Bei diesem Projekt handelt es sich um Hardware der Firma Densys pv5 in Karlstein/Hessen, Inhaber H.-W. Binzel, gleichzeitig Vorstandsvorsitzender der deutschen Stiftung Kinderzukunft, welche dieses örtliche Kinderdorf in Timișoara unterhält. Finanziert wurde das Projekt von dessen Seite, also eine Spende und im Ergebnis also kostenfrei für das rumänische Kinderdorf.

Details zur Photovoltaikanlage:

Es sind auf 4 Kinderhäusern jeweils 4 Paneele installiert.

Die Montage derselben, Wechselrichter, Kabel u. dgl. erfolgte von einer ungarischen Fachfirma (Sunnytech)

Montagekosten	70.621,65 Lei
---------------	---------------

Gesamtkosten einschließlich Hardware	568.824,53 Lei
--------------------------------------	----------------

Dieser Auditbesuch wurde genutzt, Unklarheiten zur technischen Situation vor Ort als auch Informationen zur monatlichen Strombilanz (Abrechnungen des Energieversorgers E.ON) zu klären.

Wichtig: Darüber hinaus konnte verifiziert werden, dass nun erzeugter Strom in das Stromnetz eingespeist werden darf, zum Verkauf an den Stromlieferanten. Diese Regelung bestand in den Vorjahren nicht

Karl Heinz Rackensperger

Anlagen